



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 27.02.1929

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-70932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-70932)

19 Baternische Zeil

Bern.

27 2 29

meinem Lieben Erman - Man kann sich sehr darauf verlassen, dass
bei Ihnen alles auf der liebstenmündigsten und rücksichtsvollsten Art
geschehen wird; so bei dieser Angelegenheit in Betreff des Feinsamplers
meines 1. Hefts. Ihre Karte gab mir sehr Zeit, Ihren Namen beim Ver-
leger ~~abzusetzen~~ zu widerrufen, wenn ich doch gleichzeitig bedauern
muss, Ihnen so ein Exemplar nicht schicken zu dürfen.

Der Druck ist also klein und gedrängt, so dass es ein Wunder wäre, wenn Sie
keine Augen noch lieber davon schonen möchten. Es steht ja überhaupt
zu viel auf der Seite und ich befürchte, der Benützer steht, ehe er
sich in ein solches Labyrinth hineinragt. Den Stoff verteilten und an-
geordnet und klassieren ordnen; das ist das Schwierigste der ganzen
Aufgabe und, wäre es nicht dass meine Frau immer mit kleinerem
Kopfe wächst als ich, so könnte das ~~schon~~ Ersichtete noch viel ver-
ständlicher aussehen als es schon der Fall ist.

Uns freut es, dass die Kälte Ihnen doch verhältnismäßig unbeschädigt
gelassen hat. Hier ist inzwischen alles schon einmal geschneel-
ten; dann aber, seit 2 Tagen, wieder einverschneit und so
schlupfrig, dass auf diesem Hügel das Gehen nicht gefährlich zu sein
ist.

Mit vielen Grüßen

Erman

19. Oktober 1891

Herrn

Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several paragraphs across the page.